

## „Saxofone zu Bananen“



„Instrumentendoktor“ und Dozent Hilko Menken untersucht die Klarinette von Anne Hoge (M.). Für den „Patienten“ scheint noch Hoffnung zu bestehen. (Foto:)

**Heek-Nienborg. Hilko Menken hat einen sehr plastischen Tipp für junge Musiker: „Ihr müsst die Instrumente behandeln wie ein rohes Ei. Wenn sie nämlich herunterfallen sind sie beide kaputt!“ So machte der Blasinstrumentenmachermeister beim Instrumenten-Pflege-Workshop des Nienborger Jugendorchesters „Musik ich bin dabei“ eindrucksvoll deutlich, wie wichtig eine pflegliche Behandlung der Instrumente ist. Dadurch wird eine lange Haltbarkeit und Spielbarkeit des Instruments gewährleistet.**

Zu dieser nicht alltäglichen Orchesterprobe fanden sich knapp 80 Freunde der Musik im Probenraum in der Grundschule in Nienborg ein.

Orchesterleiterin Vera Lammers begrüßte hierzu besonders den Dozenten Hilko Menken, der in Rheine ein Instrumentengeschäft und eine kleine, urige Werkstatt betreibt und sich als Fachmann für die Pflege und

Reparatur von Blasinstrumenten erwies. Zudem hieß Vera Lammers einige Teilnehmer aus Wulfen willkommen, die eigens für den Workshop den Weg nach Nienborg auf sich genommen hatten und – wie alle – ihren Besuch wahrlich nicht bereuten. Der Dozent fesselte die Zuhörer mit zahlreichen Tipps, Tricks und Hinweisen und sensibilisierte sie im Umgang mit ihren Instrumenten.

In der Doppelveranstaltung, im ersten Teil widmete sich Hilko Menken den Blechbläsern und im zweiten Teil den Holzbläsern, hob er hervor, dass die Instrumente nach dem Spiel nicht in ihren Koffern eingesperrt werden sollten. Diese sollten vielmehr, so weit es möglich und erforderlich ist, auseinandergebaut, mit Tüchern abgerieben, mit Wischern durchgezogen und anschließend ausgiebig im geöffneten Koffer oder auf dem Instrumentenständer gelüftet werden. Damit werde verhindert, dass die durch das Spielen ins Instrument gelangte Feuchtigkeit Schaden anrichte. Dabei richte auch die Reinigung der Metallteile der Blechblas- und Holzinstrumente mit lauwarmen Wasser und Spülmittel keinen Schaden an, wie Hilko Menken mehrmals betonte und diese Art der Reinigung hervorhob. Am Zapfen und Herz des Saxofons beschrieb er, wie wichtig es ist, ein Instrument sauber zu halten. Nur so sei hier möglich, dass die beiden Einzelteile ohne Weiteres zusammengesteckt werden können.

An die jüngeren Musikerinnen und Musiker richtete Hilko Menken den Appell, dass die gründliche Reinigung mit Wasser, Spülmittel, Reinigungsbenzin und anderen Hilfsmitteln oder das Fetten und Entfetten in regelmäßigen Abständen durch die Eltern erfolgen solle. Neben diversen Reinigungs- und Pflegetipps gab der Referent weitergehende Ratschläge zum Umgang mit dem Instrument: „Lassen Sie das Instrument nicht stundenlang bei Minusgraden im Auto liegen und legen es anschließend vor die warme Heizung“, machte er an simplen Beispielen klar, dass die Instrumente keinen starken Temperaturschwankungen und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden sollen. Zudem solle man auf die Instrumente keinen Druck ausüben, „als wenn man eine Kartoffel zusammendrücken will“. Auch solle man es unterlassen, die Instrumente aufs Bett zu legen: „Dort werden sie nicht gesehen, und sie sehen anschließend aus wie eine Banane“, warnte er. Dann bleibe nur der Gang zum Blasinstrumentendoktor, und es drohe eine teure Reparatur. „Oftmals müssten die Instrumente nur durchjustiert werden, um einen optimalen Ansatz, Ansprache und Klang zu erhalten“, wies Hilko Menken darauf hin, dass das Spielen dann auch wieder mehr Spaß mache.

Zum Abschluss der kurzweiligen Veranstaltung gab es für die Teilnehmer noch ein paar praktische Mitbringsel von Menken. Neben den Instrumentenpostern mit der jeweiligen Griffabelle hatte er für alle einen praktischen Handzettel mit den Dur-Tonleitern (im Oktavraum nach dem Quintenzirkel geordnet) und einen weiteren mit Pentatonik/Blues-Skalen zum Improvisieren. Die Übungskarten seien die ersten Wege in die Welt der Musik, eigneten sich hervorragend zur Ablage auf dem Notenständer und passten außerdem in jede Jackentasche.

**| [www.menken-music.de](http://www.menken-music.de)**

VON **MARTIN MENSING**



URL: [http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis\\_borken/alstaette\\_nienborg/?em\\_cnt=226343&em\\_loc=878](http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_borken/alstaette_nienborg/?em_cnt=226343&em_loc=878)

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2008